

info

INFOMAGAZIN FÜR MITARBEITER, FREUNDE UND
GESCHÄFTSPARTNER DER HUNDHAUSEN-GRUPPE



DEZEMBER 2019

**SCHLÜSSELFERTIGE ERSTELLUNG EINES
28 M HOHEN HOCHREGALLAGERS IN ISERLOHN**



Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.

INHALT

Raum für Rohrelemente, Geberit in Langenfeld	4-5
Lückenschluss am Elbdeich, Hochwasserschutz in Schönebeck	6
Erweiterung für noch mehr Frische, Dornseifer in Hünshorn	7
Bauen für innovative Mittelständler in Ewersbach und St. Gangloff	8
Neubau eines Technikgebäudes in Frankfurt am Main	9
AMS-Zertifizierung für Hundhausen-Bau GmbH Eisenach	9
Kanalneubau entlang eines Nadelöhrs	10
Platz für neue Eigenheime in Werthenbach ..	10
„Es war fair, professionell und angenehm“ (Klein AG, Freudenberg)	11
Modernes Gebäude für freiwillige Retter in Siegburg	12-13
Viele Coins, eine stabile Brücke und wertvolle Erfahrungen	14
Samuel Patt, Hundhausen-Mitarbeiter im Ehrenamt	15
Weichen stellen für die Fachkräfte von morgen	15
Garagen-News	16
Auszeichnung für Webseite	16
Verschnaufpause im Herbst	17
AOK Firmenlauf in Siegen	17
Langjährige Treue	18
Ruhestand	18
Stephan Hundhausen erneut Obermeister ...	19
Heizung für ukrainisches Gemeindehaus.....	19
Wir gratulieren unseren Mitarbeitern	19
Vorschau und Rätsel	20

■ Raum für Rohrelemente



Produktionshalle und Verwaltungsgebäude für Geberit in Langenfeld, **Seite 4-5**

■ „Es war fair, professionell und angenehm“



Produktions- und Verwaltungsgebäude der Klein AG in Freudenberg, **Seite 11**

■ Modernes Gebäude für freiwillige Retter



Feuerwehrgerätehaus der Siegburger Löschgruppen Kaldauen und Stallberg, **Seite 12-13**

Editorial

Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unsere Zeit ist von Veränderungen bestimmt, die teilweise mit großer Geschwindigkeit stattfinden. Dies gilt international wie national und in sehr vielen Bereichen: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind gleichermaßen betroffen. Ein Beispiel: Nach vielen Jahren großer Prosperität stellen sich für die deutsche Volkswirtschaft ernsthafte Fragen, weil die Schlüsselindustrie Automobilbau in einem großen strategischen Dilemma steckt. Im Moment ist die zukünftig erfolgreiche Antriebstechnik sehr ungewiss. Hinzu kommt, dass hierzulande neue Mobilitätskonzepte ernsthaft diskutiert werden, die eine Reduzierung des Automobilbestandes zur Folge haben. Diese Konzepte werden dadurch unterstützt, dass die häufig beschriebene innige Bindung der Deutschen zu ihrem Auto nachlässt. Ein Indiz dafür ist, dass die Wagen seltener gewaschen werden und junge Menschen immer später eine Fahrerlaubnis erwerben. Dem Wandel kann sich innerhalb und außerhalb der Automobilbranche niemand widersetzen und ein Zurück wird es nicht geben.

Auch am Bau vollziehen sich Veränderungen, die zwar nicht so im Fokus der Öffentlichkeit stehen, aber für die Beteiligten große Folgen haben. Der Rückgang der Zahl der Facharbeiter und Poliere, die Veränderungen bei der Planungsmethodik, die Zunahme der Vorfertigung, die zunehmende Spezialisierung, die ständig steigende Reglementierung und die Digitalisierung sind nur einige Treiber des Wandels.

Eine Alternative dazu, bei jeder Veränderung die Chance zu suchen, gibt es nicht.

Der amerikanische Missionar Jim Elliot drückte es einmal so aus: „Der ist kein Narr, der hingibt, was er nicht behalten kann, um zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.“

Das Loslassen ist herausfordernd und auch das Suchen nach dem Beständigen. Dafür sind Ermutiger und Hoffungsgeber gefragt. Advent und Weihnachten weisen nach meiner Meinung auf den größten Hoffungsgeber hin – Jesus Christus. Der demütige und barmherzige Gott, der auf diese Erde kommt, bietet uns Rettung an.

Ich wünsche Ihnen eine gute Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest

Ihr



Stephan Hundhausen
Geschäftsführer



Blick ins Auftragsbuch

Der Auftragseingang in den Monaten Juni bis Oktober 2019 verlief mit insgesamt 48 Mio. € etwas gebremst gegenüber dem Jahresbeginn, als wir innerhalb weniger Monate nahezu 100 Mio. € an neuen Aufträgen verbuchen konnten. Tendenziell hat die Bauunternehmung in Siegen in den Sommermonaten den Auftragsbestand etwas abgebaut, während in Thüringen und Sachsen, besonders am Standort Weida, ein starker Auftragszuwachs zu verzeichnen ist. Der Gesamt-Auftragsbestand der Gruppe in Höhe von 130 Mio. € ist konstant geblieben. Besonders für den Siegener SF-Bau erwarten wir in den nächsten Wochen einen größeren Auftrag. Im Berichtszeitraum verbuchten wir einige Top-Aufträge, die im Jahr 2020 prägend für den Geschäftsverlauf sein werden. So konnte ein Industrieprojekt in Siegen mit hohem ARGE-Anteil gewonnen werden. Wir freuen uns über die große heimische Baustelle. Für die Standorte Weida und Eisenach wird der Neubau Truck-Store Erfurt, für den wir den Auftrag von Daimler erhielten, ein wichtiger Meilenstein bezüglich Projektgröße und Bauzeit. Erfreulich ist auch der sehr gute Auftragseingang der Gleisbauabteilung. Insgesamt können wir feststellen, dass Hundhausen bisher von der konjunkturellen Schwäche im Tiefbau und Gewerbebau nicht betroffen ist.

DIE ZAHLEN

Auftragseingänge Juni 2019 bis Oktober 2019 (in Euro)

Bauunternehmung Siegen	18.474.000,-
Hoch- und Tiefbau	4.516.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	1.423.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	2.635.000,-
ARGE-Anteil Industrieprojekt	9.900.000,-
Fertigteil- und Garagenbau Siegen	7.219.000,-
Hundhausen-Bau Eisenach	20.497.000,-
Standort Eisenach (Straßen- und Tiefbau)	4.546.000,-
Standort Weida (Hoch- und Industriebau)	11.919.000,-
Standort Erzgebirge (Wasser- und Ingenieurbau)	4.032.000,-
Garagenbau Eisenach	1.946.000,-
Gesamt	48.136.000,-

■ Raum für Rohrelemente: Moderner und technisch optimierter Arbeitsplatz

ABRISS DER ALTEN WERKSHALLE UND NEUBAU EINES PRODUKTIONS- UND VERWALTUNGS-
GEBÄUDES FÜR GEBERIT



Blick auf das Bürogebäude inklusive einer Teichanlage, die zur Regenrückhaltung dient

Die weltweit tätige Geberit-Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte: Der Schweizer Hersteller produziert unter anderem Spülkästen, Spülsysteme und Apparateanschlüsse, Rohrleitungssysteme und Badkeramik. Zur Gruppe gehören 29 Produktionswerke, sechs davon in Übersee. Der Konzern Hauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2018 einen Nettoumsatz von CHF 3,1 Milliarden.

Am Geberit-Standort in Langenfeld (Kreis Mettmann) werden Rohrelemen-

te aus Edelstahl, C-Stahl und Kupfer gefertigt, rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Das Werksgelände kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken: Bereits 1895 war dort der erste Metallbetrieb der Stadt, die Fahrradfabrik Prinz, entstanden, aus der nach der Fusion mit Kronenberg „Kronprinz“ (später Mannesmann) wurde. Im Laufe der Jahre war hier bis zum Jahr 2017 ein Ensemble verschiedenster Betriebsgebäude entstanden, von denen einige einer Sanierung bedurft hätten. Mit dem Abriss der alten Werkshalle und dem Neubau einer Produktions- und Lagerhalle sollte vor

allem der Herstellungsprozess der sogenannten Fittings (Verbindungsstücke) optimiert und den Mitarbeitern ergonomisch perfekte, helle Arbeitsplätze geboten werden. Ein neues 2,5-geschossiges Verwaltungsgebäude bietet zudem Platz für eine Kantine, drei Dachgärten, variable Konferenzräume und Ausstellungsflächen.

Hundhausen begann Mitte Mai 2017 mit der Verlegung eines Stauraumkanals: Darin wird das bei heftigen Regenfällen anfallende Wasser zunächst gestaut und nur gedrosselt in die nachfolgende Kanalisation abgegeben. Mit den Ab-



Kantine mit Frischeküche für Bedienstete



(v. l.) Rene Klein, Lars Dornseifer und Eric Klein, das Team für den Rohbau



Drohenaufnahme vom Rohbau des Bürogebäudes und dem Stahlbau der Produktionshalle

brucharbeiten an der alten Halle konnte die Hundhausen-Mannschaft Anfang Juli 2017 starten, der symbolische erste Spatenstich für das neue Betriebsgebäude erfolgte dann Anfang September. Während der Bauarbeiten konnte das Hundhausen-Team gleich mehrere Herausforderungen meistern. Zum einen erschwerte das Wetter immer wieder die Tätigkeiten auf der Baustelle – Anfang 2018 sorgte der Wintereinbruch zwangsweise für Wartezeiten und der heiße Sommer bremste die Betonierarbeiten aus. Trotz vorangegangener Probebohrungen und der vorhandenen alten Lagepläne sorgte dann noch der Baugrund für Überraschungen: In den im Jahr 1949 errichteten Hallen fanden sich teilweise zwei Bodenplatten,

und die fachgerechte Entsorgung des Bauschutts machte große Zwischenlagerkapazitäten erforderlich. Teile der alten Gebäude wurden vor Ort recycelt und zum Unterbau und Auffüllen der Neubaufächen verwendet. Da das Grundstück in einem Wasserschutzgebiet liegt, wurde die Baustelle intensiv durch die Wasser- und Landschaftsenschutz-Behörden kontrolliert. Projektleiter Architekt Gordon Hoffmann (Geberit Mapress GmbH) lobte Hundhausen als Generalunternehmer und die gute Koordination des täglichen Einsatzes von 70 bis 80 Arbeitern verschiedener Fachrichtungen auf der Baustelle. Die Bauspezialisten aus dem Siegerland konnten den Neubau Ende Februar 2019 übergeben.



Einer von insgesamt drei Dachgärten inklusive eingebauter Leckageortung



Ansicht des Haupteinganges



Martin Ziegler (Leitung Konzern Operations), Frank Nathem (Geschäftsführung Geberit) und Stephan Hundhausen beim Richtfest



Blick vom „Skywalk“ in die 14.000 qm große Produktionshalle

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

14.000 qm Produktions- und Lagerhalle
2,5-geschossiges Verwaltungsgebäude inkl. Kantine mit Frischeküche und Dachgärten (ca. 2.500 qm Grundfläche)

Projektteam:

Geberit: Gordon Hoffmann, Oliver Werner, Andreas Goldhagen, Thomas Foering, Ines Hünken
Entwurf- und Ausführungsplanung: Ropertz & Partner Planungsgesellschaft mbH, Mathias Ulrich, Markus Werner
ARGE-Partner: ENGIE, Wilfried Clever, Fabian Vortmann, Michael Hendricks

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Stefan Bördgen, Antonius Brömmelhaus, Lars Dornseifer, Detlef Frese, Jan Gierth, Jens Hoffmann, Thomas Krämer, Juri Manweiler, Felix Schubert

■ Lückenschluss am Elbdeich

IN SCHÖNEBECK TRIFFT HOCHWASSER- AUF DENKMALSCHUTZ



Verpressarbeiten am Teilobjekt 1

Das historische Stadtzentrum von Schönebeck im Salzlandkreis grenzt im Osten unmittelbar an das linke Elbufer. Insbesondere das Elbtor als Zugang zum Fluss hat eine sehr weit zurückreichende Geschichte – es wird daher als archäologisches Flächen- und Denkmal in der Landesdenkmalliste Sachsen-Anhalts geführt. Bei Hochwässern der Elbe, die im vergangenen Jahrzehnt deutlich höher ausgefallen sind als in den Jahren zuvor, muss der Uferbereich des Elbtors die historische Altstadt schützen. Diese Aufgabe übernehmen Reste der alten Stadtmauer, Uferstützwände sowie eine nach dem Hochwasser 2002 errichtete mobile Hochwasserschutzwand. Doch dem Extremhochwasser im Juni 2013 konnten die historischen Hochwasserschutzanlagen nicht standhalten – weite Teile der Altstadt wurden überflutet, Uferstützwände und die angrenzende Bebauung massiv beschädigt. Daraufhin legte das Land Sachsen-Anhalt ein umfangreiches Programm zur Hochwasserschadensbeseitigung und Hochwassersicherung auf – dazu gehört auch der Hochwasserschutz im bereits beschriebenen Deich- bzw. Uferabschnitt der Stadt. Im Auftrag des Landes-

betriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt führt nun ein Hundhausen-Team vom Standort Erzgebirge die Arbeiten aus.

Im Rahmen der Maßnahme sollen 240 m historische Uferstütz- und Hochwasserschutzwände (HWS) durch vorgesetzte, auf Bohrpfähle gegründete, mit Ankerpfählen gesicherte Stahlbetonwände mit Höhen zwischen 3,60 und 5,20 m verstärkt und an die aktuellen Schutzziele angepasst werden. Auf den Kopfbalken der HWS-Wände kann zusätzlich ein Mobilsystem aufgesetzt werden. Da der zu schützende Uferabschnitt teilweise unter Denkmalschutz steht und die historische Stadtansicht wesentlich mitprägt, erhalten die Stahlbetonwände eine aufwändige Natursteinverkleidung. Bestandteil des zu schützenden Uferabschnittes ist eine vorhandene, ca. 40 m lange mobile HWS-Einrichtung, die verstärkt und umgebaut werden muss. Die Lage im Stadtgebiet macht baubegleitend umfangreiche Tiefbau-, Abbruch- und Komplettierungsleistungen erforderlich. Im Rahmen der Baumaßnahmen, die im Juli 2018 begonnen haben, muss



Bohrpfahlarbeiten am Teilobjekt 6

sich das Hundhausen-Team mit mehreren Besonderheiten auseinandersetzen. Neben den schwierigen Baugrundverhältnissen ist dies auch der Denkmalschutz, unter dem die verschlissenen Stützwände stehen. Darüber hinaus ist so nah an der Elbe jederzeit mit Hochwasser zu rechnen; die Spezialisten von Hundhausen müssen also dafür sorgen, dass die Baustelle in jedem Bauzustand dagegen gesichert ist. Insgesamt sind die Baumaßnahmen in sechs Teilobjekte unterteilt worden – im September 2020 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Erdaushub: 340 cbm
Abbruch von Mauerwerk: 160 cbm
Mikropfähle: 2.050 m (Gründungs- und Ankerpfähle, bis 20 m Einzellänge)
Bohrpfahlwand: 1.200 qm
Stahlbeton: 490 cbm
Natursteinmauerwerk: 190 cbm

Projektteam:

Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt
Flussbereich Schönebeck
Tragwerksplaner: Ingenieurbüro Fanger
Bauoberleitung: HRPI GmbH
Objektplaner: BACH + BACH Ingenieure, Planer, Schönebeck
Örtliche Bauüberwachung: Spiekermann GmbH Consulting Engineers, Johannes Noack (Seecon)

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Falko Groß, André Schreiter, Silvio Wagener, Stefan Wagener



Fertiggestellte Hochwasserschutzwand mit Sandsteinverblendung am Teilobjekt 6

Erweiterung für noch mehr Frische

IN NUR 13 WOCHEN VON DER OBERKANTE BODENPLATTE BIS ZUR LETZTEN DECKENBETONAGE



Drohnaufnahme des Rohbaus der neuen Frischeküche und des neuen Wurstbetriebes

Die Unternehmensgruppe Friedhelm Dornseifer ist ein mittelständisches Lebensmittel-Einzelhandelsunternehmen mit hauseigener Produktion. Unter dem Namen „Dornseifers Frischemarkt seit 1965“ – betreibt die familiengeführte Unternehmensgruppe aktuell 16 Supermärkte in der Region Sauerland-Siegerland-Bergisches Land. In vier Produktionsbetrieben werden täglich Fleisch- und Wurstspezialitäten, Brot- und Backwaren sowie frische Fertiggerichte hergestellt. Die Gruppe beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter und wird von Friedhelm Dornseifer mit seinen Söhnen Peter und Jörg geführt. Die Unternehmenszentrale liegt in Wenden-Hünsborn. Dort wurde Hundhausen mit den Rohbauarbeiten für den Neubau eines Gebäudes beauftragt, der zukünftig den

Wurstbetrieb und die Frischeküche beherbergen soll. Ursächlich für die Baubescheidung war ein verheerender Brand im November 2016, der den alten Produktionsbetrieb für die Dornseifer-Frischküche-Produkte in der Nähe von Leverkusen komplett zerstörte.

Ende Dezember 2018 begannen die Rohbauarbeiten, im vergangenen August wurde der fertiggestellte Rohbau des neuen Produktions- und Lagergebäudes übergeben. Artur Fleischmann, Hochbau-Bauleiter bei Hundhausen, berichtet: „Nur 13 Wochen dauerte es von der Oberkante Bodenplatte bis zur letzten Deckenbetonage inklusive Montage der Attika. Insgesamt haben wir rund 1.600 qm Betonplatte, 6.800 qm Filigrandecke und einen Sprinklerbe-

hälter, der unterhalb der Bodenplatte in das neue Gebäude integriert wurde, gebaut.“ Der Auftrag umfasste die Erdarbeiten mit Entwässerung, Betonarbeiten und die Montage von insgesamt 519 Stahlbetonfertigteilen.

Das neue Gebäude ist 75 m lang und 42 m breit und besteht aus zwei Etagen. Im Frühjahr 2020 will Dornseifer den Betrieb in den neuen Räumen aufnehmen. Sie sind für die Produktionsabläufe optimiert und entlasten so die Mitarbeiter hinsichtlich der Laufwege und ergonomischen Bedingungen.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudemaße: 75 x 42 m
Betonplatte: 1.600 qm
6.800 qm Filigrandecke auf zwei Geschossen verteilt, ein Sprinklerbehälter unterhalb der Bodenplatte

Projektteam:

Architekt: Architekturwerkstatt
infra plan GmbH, Stephan Kurzinsky

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Artur Fleischmann, Karsten Klein,
Juri Manweiler



(v. l.) Architekt Stephan Kurzinsky, Friedhelm, Jörg und Peter Dornseifer, Bürgermeister Bernd Clemens, Herbert Munschek (MPC Hünsborn) und Stephan Hundhausen bei der feierlichen Grundsteinlegung

■ Bauen für innovative Mittelständler



Lagerhalle der Günther Pulverich GmbH in Dietzhöztal-Ewersbach

Auch kleinere mittelständische Unternehmen vertrauen beim Bauen auf Hundhausen. Beispielhaft dafür sind zwei Betriebe aus Hessen und Thüringen, die eine Erweiterung durch Hallenbauten beauftragten.

Die Günther Pulverich GmbH mit Sitz im mittelhessischen Dietzhöztal-Ewersbach ist Entwickler und Händler von universell verwendbaren Kunststoffprodukten. Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren Partner von Eisenwarenhandel, Industrie und Handwerk. Die hohe funktionale Qualität und sofortige Lieferbarkeit des umfassenden Katalogprogramms sind die Stärken des Mittelständlers. Um die betrieblichen Abläufe weiter zu optimieren, sollte mehr Lager-

fläche geschaffen werden. Deshalb wurde Hundhausen mit der Planung, Bauantragerstellung und dem Bau einer 400 qm großen Lagerhalle beauftragt. Auch die Anpassung der Außenanlagen war Teil des Auftrags. Nach Abschluss der Arbeiten zeigte sich Geschäftsführer Günther Pulverich sehr zufrieden mit der Arbeit der Hundhausen-Mannschaft.

Die WOLF-Medizintechnik GmbH aus dem thüringischen St. Gangloff ist ein spezialisierter Ausrüster für Geräte und Anlagen der radiologischen Diagnostik und Therapie. Das 1990 in Gera gegründete Unternehmen entwickelt und produziert Systeme zur Röntgentherapie, vertreibt herstellerunabhängig diagnostische Röntgentechnik und

bietet röntgentechnischen Service an. Außerdem entwickelt und produziert es Spezialsysteme für Anwendungen in der Medizin und der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung. Das Unternehmen benötigte mehr Platz für die Produktion. Im Rahmen der Betriebserweiterung wurde Hundhausen mit der Lieferung und Montage einer neuen ATLAS-Stahlhalle beauftragt. In der neuen Halle werden künftig Geräte zur Röntgendiagnostik und -therapie gefertigt. Von der Anlieferung bis zur abgeschlossenen Montage der Halle vergingen nur knapp dreieinhalb Wochen. Danach mussten nur noch die Fenster, Türen, Tore und ein Dachlichtband eingebaut werden. Die Arbeiten wurden Anfang Oktober abgeschlossen.



Erweiterungsbau der Fertigungshalle der WOLF-Medizintechnik GmbH in St. Gangloff

Neubau eines Technikgebäudes für die Stromnetzerweiterung

Als Antwort auf den gestiegenen Strombedarf beauftragte die Netzdienste Rhein-Main (NRM) in Frankfurt am Main Hundhausen mit dem Anbau eines Technikgebäudes. Um die Sicherheit und die Strom-Verfügbarkeit zu gewährleisten, sah der Auftrag auch eine aufwendige Erdungsanlage für den Potentialausgleich vor.

Auf 20 x 10 m ist ein schlüsselfertiges und reines Ort beton-Gebäude entstanden. Es sollte sich optisch an die bestehende Klinkerfassade anpassen.

Deshalb wurde die Ort betonkonstruktion mit Klinkerriemchen verkleidet. „Wir haben das Technikgebäude mit einseitiger Schalung gegen das bestehende Gebäude betoniert. Damit das Bestandsgebäude dem Frischbetondruck der neuen Wand standhalten konnte, musste zusätzlich rückseitig ausgesteift werden“, erklärt Artur Fleischmann, Hochbau-Bauleiter bei Hundhausen, die weiteren Anforderungen an das Bauprojekt. Das Gebäude, für das Hundhausen samt Gebäudehülle, Lüftungsanlage, Metallbau, Bodenbeschichtung und

Elektroarbeiten verantwortlich war, ist inzwischen fertiggestellt.

Das neue Technikgebäude mit der Klinkerriemchen-Fassade bietet jetzt Platz für einen Kabelkeller und eine Schaltanlage im Erdgeschoss.



Fertigstellung des neuen Technikgebäudes als Anbau an das Bestandsgebäude

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Anbau eines Technikgebäudes: 20 x 10 m
Verbau von ca. 1.000 m Erdungsbändern, -seilen, -schiene
Verbau von ca. 100 Erdungsfestpunkten

Projektteam:

Projektleitung NRM: Mathias Hohmann
Projektleitung Mainova: Sebastian Gast
Architekt: Planen & Bauen GmbH, Timo Richter
Projektsteuerung: m-pro-m GmbH, Uwe Maerevoet

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Artur Fleischmann, Wolfgang Goldhausen, Waldemar Langjahr, Oliver Löwenstein, Franz Morgenroth

AMS-Zertifizierung für die Hundhausen-Bau GmbH Eisenach

Jetzt hat es auch die Hundhausen-Bau GmbH Eisenach mit den Standorten Eisenach, Weida und Hilmersdorf schwarz auf weiß: Hundhausen erfüllt die Anforderungen an einen systematischen und wirksamen Arbeitsschutz auf Basis des AMS BAU.

Am 16. September 2019 hat die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) bestätigt, dass die Hundhausen-Bau GmbH Eisenach das Konzept zur Sicherheit am Arbeitsplatz und zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter erfolgreich umsetzt und weiterentwickelt.

„Wir freuen uns, dass wir die Anerkennung der Berufsgenossenschaft nach intensiver Arbeit an unserem System nun erhalten haben“, erklärte Stefan Schüttrumpf, Standortleiter Eisenach. Mit der Begutachtung wird bestätigt, dass an den drei Standorten Eisenach, Weida und Hilmersdorf die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeiter

besondere Bedeutung haben. AMS BAU ist ein Arbeitsschutz-Managementsystem, das die Belange des Arbeitsschutzes der Bauwirtschaft aufgreift.

In das Arbeitsschutz-Managementsystem sind alle Mitarbeiter eingebunden. Damit ist gewährleistet, dass alle Belange des Arbeitsschutzes auf jeder Baustelle beachtet und durch die Führungskräfte kontrolliert

werden. Die umfangreichen Handlungsrichtlinien des Managementsystems sind dabei eine hilfreiche Orientierung.

Die W. Hundhausen Bauunternehmung in Siegen erhielt die Bestätigung der BG BAU zum AMS BAU im Jahr 2012. Bundesweit sind laut BG BAU aktuell nur 1.020 Unternehmen geprüft und für ihren Arbeitsschutz zertifiziert worden.



(v. l.) Stefan Schüttrumpf, Maik Seiferth, Uwe Zimmer (BG BAU), Dirk Drescher bei der Urkunden-Übergabe in Eisenach

■ Kanalneubau entlang eines Nadelöhrs

Wenn ein Kanal in die Jahre kommt, dann ist es irgendwann Zeit für eine Erneuerung, damit das Schmutz- und Regenwasser auch weiterhin zuverlässig abgeleitet wird. An der Vormholzer Straße in Witten war dieser Zeitpunkt im vergangenen Jahr gekommen. Die ESW (Entwässerung der Stadt Witten) hatte Hundhausen deshalb mit dem Kanalneubau beauftragt. Die Baustelle lag an einer belebten Straße: Zwei angrenzende

Schulen, reger Auto- und Busverkehr sowie Fußgängerüberwege mussten bei der Planung der Baustelle und bei den Kanalbauarbeiten berücksichtigt werden.

Die Arbeiten konnten nur auf einer Straßenseite verrichtet werden, da der Verkehr auf der anderen Seite des Nadelöhrs fließen musste. „Die Baustelle wurde dadurch sehr schmal – gearbeitet wurde auf den insgesamt 430 m, abschnittsweise von Schachtdeckel zu Schachtdeckel“, erklärt Benjamin Brück, Bauleiter im Straßen- und Tiefbau bei Hundhausen.

Als die Baggerschaufeln die drei bis fünf Meter tiefen Gräben aushoben, stießen sie zudem auf etwas Unerwartetes: Im Boden befand sich Felsgestein, das zum Teil nur sehr schwer lösbar war. Dieser Fund verlängerte die ursprünglich geplante Bauzeit von 7 auf 13 Monate. Inzwischen ist der Kanalneubau erfolgreich abgeschlossen. Für die kommenden rund 30 Jahre sollte somit unter der Vormholzer Straße Ruhe herrschen.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Neubau des Mischwasserkanals
Länge: rund 430 m
DN 500 bis DN 800
Tiefe: 3 bis 5,20 m

Projektteam:

Projektleitung ESW: Siegfried Pyde

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Benjamin Brück, Udo Lappe,
Juri Ponomarenko



Blick in den verbauten Kanalgraben

■ Platz für neue Eigenheime



Die letzten Arbeiten zum Einbau der Asphaltfahrbahn werden getroffen.

Auftrag erfüllt: Die Erschließung von 13 neuen Grundstücken im Netphener Stadtteil Werthenbach ist fertiggestellt. Für die Stadt Netphen und die Eigentümergemeinschaft „Vor den Birken“ hat der Hundhausen Straßen- und Tiefbau aus Siegen das Baugebiet erschlossen. In den Straßen „Auf dem Hinterhofe“

und „Vor den Birken“ sind so 13 neue Bauplätze entstanden. Die Erschließung umfasste die Kanäle für Schmutz- und Regenwasser, die Versorgung mit Strom und Trinkwasser sowie den Straßenbau mit Gehwegen. „Das Projekt, mit dem uns die Eigentümergemeinschaft ‚Vor den Birken‘ und die Stadt Netphen beauftragt hat,

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Erschließung von 13 Bauplätzen
Neue Straße mit Gehweg für Schulkinder
1.000 m verlegte Kanäle
1.000 m Versorgungsleitungen
2.300 qm asphaltierte Fahrbahnen
Bauzeit: 11 Monate

Projektteam:

Bauherr: Vor den Birken GbR,
Bernd und Friedhelm Büdenbender
Bauleitung: Stadt Netphen,
Katharina Helmer
Bauüberwachung: Ing.-Büro Scholl
und Bansen, Harald Bansen

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Peter Drobe, Houssein Omar

ist inzwischen abgeschlossen. Bald werden die Flächen zum Kauf angeboten“, sagt Tiefbau-Bauleiter Peter Drobe.

■ Es war fair, professionell und angenehm

NACH DEM BEZUG DES NEUEN BETRIEBSGELÄNDES DER KLEIN ANLAGENBAU AG:
DIE VORSTÄNDE THORSTEN BRANDT UND JOACHIM BUCHEN BLICKEN ZURÜCK



Nachtaufnahme des Produktions- und Verwaltungsgebäudes der Klein AG

Wenn Bauherren nach einem abgeschlossenen Bauprojekt nicht nur mit dem Ergebnis, sondern auch mit der gesamten Zusammenarbeit zufrieden sind, dann war das Projekt erfolgreich. Anfang des Jahres hat Hundhausen der KLEIN Anlagenbau AG das neue Produktions- und Verwaltungsgebäude in Freudenberg schlüsselfertig übergeben. Die Vorstände der Mitarbeiteraktiengesellschaft Thorsten Brandt und Joachim Buchen blicken zurück auf die Bauzeit.



(v. l.) Thorsten Brandt und Joachim Buchen

An Ihrem alten Standort in Niederfischbach war es zuletzt eng geworden. Wie kam es zu der Entscheidung, gleich ein ganz neues Produktions- und Verwaltungsgebäude an einem anderen Standort in Freudenberg zu bauen? Am alten Standort konnten wir nicht mehr wachsen, uns räumlich nicht wei-

terentwickeln. Wir hätten irgendwann vor der Frage gestanden, ob wir einen weiteren Standort eröffnen oder eine zentrale Niederlassung aufmachen. Die Entscheidung fiel dann für einen zentralen Standort.

Ihre Anforderungen an das neue Büro- und Fertigungsgebäude waren optimierte Arbeitsabläufe und die Energieeffizienz nach KfW 55-Standard. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?

Da wir erst zu Jahresbeginn eingezogen sind, gibt es die Energiebilanz noch nicht schwarz auf weiß. Aber für den Bau haben wir das Thema Energieeffizienz mit der Frage verbunden, wie wir das Arbeiten für unsere Mitarbeitenden angenehmer machen können. So gibt es jetzt überall – auch in der Fertigung – Fußbodenheizung. Das ist dort ein Gewinn für die Angestellten: Die Wärme kommt jetzt von unten. So herrschen an den Füßen rund 24 Grad und in Kopfhöhe angenehme 18 Grad. Außerdem gibt es dank dem Hundhausen-Konzept vom Werker zu öffnende Fenster in der Produktion. Der Tageslichteinfall in die Halle wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Durch viele Glastüren und die Verschmelzung von Werks-

halle und Büro, die Hundhausen vorgelesen hat, sind unsere Abläufe zudem deutlich effizienter.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Hundhausen während der Bauzeit?

Dass eine mögliche Zusammenarbeit sehr angenehm werden würde, hatte sich schon in der Ausschreibungsphase gezeigt: Es war ein sehr konstruktives Miteinander; Hundhausen hat sehr viele gute Ideen eingebracht. Nachdem die Entscheidung dann gefallen war, gab es Vertragsverhandlungen mit der Geschäftsführung, die immer von Fairness geprägt waren. Wir waren sehr zufrieden mit dem Projektleiter Ralf Niwar, insbesondere damit, wie er die Kommunikation mit der Bauaufsicht geführt hat, wie er die ganze Baustelle geleitet hat und wie zuverlässig er war. Das gesamte Team war immer freundlich und nett, auch unter Stress.

Welche Vorteile bietet Hundhausen aus Ihrer Sicht den Kunden?

Eine gute Beratung bei der Ausschreibung, eine faire Vertragsgestaltung, eine effiziente Umsetzung der Baumaßnahme, ein kompetentes Team und sehr transparente, nachvollziehbare Abrechnungsstrukturen.

Modernes Gebäude für freiwillige Retter

FEUERWEHRGERÄTEHAUS DER LÖSCHGRUPPEN KALDAUEN UND STALLBERG



Die Löschgruppen vor ihrem neuen Domizil

Für die freiwilligen Feuerwehrleute der Siegburger Löschgruppen Kaldauen und Stallberg war der 3. Oktober ein ganz besonderer Feiertag. Mit einem Tag der offenen Tür nahmen sie ihr neues Feuerwehrgerätehaus in Betrieb, das mit diesem Tag zum Dreh- und Angelpunkt für rund 50 freiwillige Helfer geworden ist.

Modern ist es, besticht durch eine schlichte Architektur und klare Linien.

Das Feuerwehrgerätehaus hat Hundhausen samt Außenanlagen errichtet und Anfang September schlüsselfertig übergeben. Der Auftrag der Stadt Siegburg umfasste die Ausführungsplanung und die schlüsselfertige Erstellung.

Das Ergebnis ist ein modernes Gebäude in Stahlbetonfertigteile-Bauweise, das nicht nur optisch den modernsten Anforderungen an ein Feuerwehrhaus entspricht. Es punktet auch in Sa-

chen Sicherheit: Spezielle Abgas-Ab-saug-Einrichtungen ziehen die Emis-



In der linken Fertigteilgarage findet ein Feuerwehr-Oldtimer seinen Platz. Die rechte Garage dient als Lagerraum.



Rückansicht des neuen Gebäudes inklusive Parkplatz und Durchfahrt

sionen an den vier Fahrzeugstellplätzen unmittelbar ab. Ein mobiler Notstromgenerator sorgt für eine zuverlässige Stromversorgung im Falle einer Störung. Auch die unmittelbaren Nachbarn zum neuen Feuerwehrgerätehaus werden geschützt; Lärmschutzwände dämmen den Lärm von Verkehr, Alarm-signalen und Sirenentönen.

Siegburgs Bürgermeister Franz Huhn und Leonard van Wingerden, Projektleiter der Stadt Siegburg, sind mit dem neuen Einsatzgebäude zufrieden. Für die Feuerwehrleute bedeutet ihre neue



(v. l.) Projektsteuerer Leonard van Wingerden und SF-Bau-Polier Thorsten Springer



Bürgermeister Franz Huhn und die Feuerwehrleute beim Richtfest

Wirkungsstätte einen kürzeren Einsatzweg. Der Neubau hat einen entscheidenden Standortvorteil: „Er ermöglicht eine bessere Einsatzversorgung der Stadtteile Kaldauen und Stallberg“, erklärt Hundhausen-Projektleiter Patrick Ortmann.

Gerade einmal ein knappes Jahr ist seit dem ersten symbolischen Spatenstich im Oktober letzten Jahres vergangen, im März gab es das Richtfest. Die reine Bauzeit lag bei knapp zehn Monaten. „Das sei auch der reibungslosen Zu-

sammenarbeit mit dem Amt für Baubetrieb und Immobilienmanagement zu verdanken“, sagt Patrick Ortmann. „Alles lief zügig und unkompliziert, sowohl Abstimmungen bei kleineren Problemen als auch notwendige Entscheidungen, die rechtzeitig getroffen wurden.“

Heute freuen sich die Löschgruppen 4 und 5 vor allem über mehr Platz für ihre vier Einsatzfahrzeuge, eine eigene Werkstatt, Umkleieräume für Damen und Herren, eine Schleuse zur Schwarz-Weiß-Trennung inklusive Stiefelwasch-

anlage, Sozialräume mit Küche und Büroräume für die Löschzugleitung. Die Jugendfeuerwehr wird zudem künftig einen eigenen Raum im Gebäude haben und die Feuerwehr kann einen großen Schulungsraum im Neubau nutzen.

Zusätzlichen Platz bieten zwei neue Hundhausen-Garagen. In der passgenauen Fertigteiligarage wird künftig ein Feuerwehr-Oldtimer Platz finden, die zweite Garage will die Feuerwehr als Lagerraum nutzen.



(v. l.) Patrick Ortmann, Bürgermeister Franz Huhn und Marc Christoph am Tag der Eröffnung



Blick in die Umkleieräume der freiwilligen Feuerwehrleute



Innenansicht der Fahrzeughalle

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudemaße: 24 x 29 x 8 m
 Stahlbetonkonstruktion aus Hundhausen-Stahlbeton-Sandwich-Elementen
 Flächen: 285 qm Sozialtrakt, 270 qm Fahrzeughalle, 42 qm Technik

Projektteam:

Entwurfsverfasser: kplan AG, Siegen
 Bauherrenvertreter: Amt für Baubetrieb und Immobilienmanagement der Kreisstadt Siegburg, Leonard van Wingerden
 Vertreter der Feuerwehr Siegburg: Dieter Wasser
 Planung: Hundhausen, Daniel Klein und Judith Hartmann

Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Claus-Dieter Beck, Rüdiger Ermert, Simon Högemann, Patrick Ortmann, Fabian Petri, Thorsten Springer, Stefan Stücher, Burak Ünlü

■ Viele Coins, eine stabile Brücke und wertvolle Erfahrungen:

3. NACHWUCHSKRÄFTE-WORKSHOP STÄRKT ZUSAMMENHALT UND TEAMWORK



Ein Unternehmen kann nur erfolgreich sein, wenn die Mitarbeiter gerne ihre Arbeit tun und bei der Zusammenarbeit das gemeinsame Ziel im Vordergrund steht. Deshalb ist der Zusammenhalt in Arbeitsteams besonders wichtig. Um diesen Teamgeist von Beginn an zu leben, haben sich die Hundhausen-Auszubildenden am 1. und 2. August in Bad Hersfeld wieder zum Nachwuchskräfte-Workshop getroffen. Er wurde

ten war der Bau einer möglichst langen Schwimmbrücke in einem See. Das Material dafür mussten die Gruppen mit Coins (Münzen) „kaufen“, die sie vorher bei anderen Aufgaben verdient hatten. Die Brücke war am Ende so stabil, dass alle Teilnehmer gleichzeitig auf der Brücke stehen konnten – ohne nasse Füße zu bekommen. Der Tag klang dann bei einem gemeinsamen Grillen und guten Gesprächen aus. Am zweiten Tag ging

lernen kann, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Dazu wurden etwa Unternehmen wie Amazon oder Adidas als Vorbilder herangezogen. Die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit wurden jeweils in Präsentationen zusammengefasst und Stephan Hundhausen vorgestellt. Die Präsentationen hatten das Oberthema: „Wir bauen mit: Hundhausen 2025, ein erfolgreiches Unternehmen“. Stephan Hundhausen ermutigte die jungen Leute



von Daniel Wirth geleitet. Die 30 Auszubildenden und dualen Studenten der Hundhausen-Gruppe starteten am ersten Tag damit, dass sie in Kleingruppen verschiedene Aufgabenstellungen im Freien lösen mussten. Dabei waren Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen gefragt. Am spektakulärs-

es unter anderem darum, herauszufinden, wie jeder einzelne zu einer positiven Fehlerkultur beitragen kann. Da jeder Fehler macht, stellte die Gruppe fest, dass es notwendig ist, offen darüber zu reden. Die nächste Aufgabe bestand darin, in Kleingruppen zu überlegen, was Hundhausen von anderen Unternehmen

im Anschluss, sich aktiv ins Unternehmen einzubringen. Die Geschichte des Unternehmens seit 1898 sei von Veränderungen geprägt und diese würden auch zukünftig notwendig sein. Am Ende des zweiten Tages fand eine Feedbackrunde statt, in der die Teilnehmer den Workshop sehr positiv bewerteten.

■ Hundhausen-Mitarbeiter im Ehrenamt

IT-Fachmann Samuel Patt engagiert sich unter anderem ehrenamtlich für die Freiwillige Feuerwehr.

Sie kümmern sich um alte Menschen, erledigen Einkäufe für Kranke oder trainieren Kinder in Sportvereinen: Rund 16 Mio. Menschen üben laut Statistik in Deutschland ein Ehrenamt aus. Damit leisten sie einen enorm wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hundhausen Unternehmensgruppe engagieren sich leidenschaftlich in ihrer Freizeit, ohne dafür Geld zu bekommen. In dieser Ausgabe wollen wir IT-Fachmann Samuel Patt vorstellen, der sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und beim CVJM engagiert.



Samuel Patt beim Funken im Einsatzleitwagen

Herr Patt, was ist Ihr Aufgabengebiet bei Hundhausen?

Ich bin in der IT-Abteilung tätig und Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen der fünf Standorte, wenn sie Fragen oder Probleme rund um den PC haben. Des Weiteren kümmere ich mich um die Instandhaltung der Telefonanlagen und um die Mobiltelefone sowie den zuverlässigen Betrieb der Server und des Netzwerks.

In welchen Bereichen engagieren Sie sich ehrenamtlich und seit wann?

Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Siegen bin ich seit fünf Jahren Mitglied und engagiere mich in der Einsatzabteilung der Löschgruppe Bürbach sowie als Ausbilder in der Jugendfeuerwehr. Begonnen hat alles aber schon vor fast zehn Jahren. Damals begann ich als Jungscharleiter im CVJM Bürbach-Giersberg mein erstes

Ehrenamt. Vor rund drei Jahren habe ich eine neue Funktion übernommen und bin seither Kassenwart im Vorstand. Außerdem engagiere ich mich als stellvertretender Dirigent im Posaunenchor.

Wie sind Sie dazu gekommen, sich bei der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren?

Das hatte sich damals über meinen Freundeskreis ergeben, da einige meiner Bekannten schon in der Feuerwehr tätig waren.

Worin liegt Ihre Motivation?

Es ist einfach ein gutes Gefühl, etwas zu tun, das nicht dem Selbstzweck dient, sondern der Gemeinschaft. Auf der anderen Seite schätze ich den kameradschaftlichen Aspekt. Gemeinsam für eine Sache einzustehen, schafft ein besonderes Zugehörigkeitsgefühl in der Gruppe.

Sie investieren viel Zeit in Ihre Ehrenämter, haben sogar 24-Stunden-Bereitschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr. Was geben Ihnen diese Tätigkeiten zurück?

Meine Ehrenämter bieten mir einen Ausgleich zu meinen anderen Aufgaben. Die beschriebene Gemeinschaft, die entsteht, wenn man sich mit anderen in der Gruppe für eine Sache engagiert, ist eine großartige Entlohnung. Schön ist auch die Unterstützung der Firma Hundhausen, welche mich für Einsätze freistellt.

Wie sah Ihr persönlich schönstes Erlebnis während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten aus?

Am meisten bewegt und mit Zufriedenheit erfüllt hat mich, Menschen beim Brand eines Gebäudes gerettet und weiteren Schaden abgewendet zu haben.

■ Weichen stellen für die Fachkräfte von morgen



Souleymane Toure, Auszubildender zum Hochbaufacharbeiter

Das Bauhandwerk braucht Nachwuchs. Das Aus- und Weiterbildungszentrum Bau (AWZ Bau) in Kreuztal-Fellinghausen hat deshalb bereits im Jahr 2013 eine Fachkräfteinitiative gestartet, um die Ausbildung am Bau zu stärken. Nachdem die erste Projektphase von 2013-2015 erfolgreich war, folgte eine zweite. Nun geht die Initiative von 2019-2021 in die dritte Runde. Hundhausen gehörte von Anfang an zu den Förderern der Initiative. Für die kommenden drei Jahre werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Die Zusammen-

arbeit mit Schulen, Studien- und Berufskoordinatoren wird intensiviert, und die persönliche Begleitung der Azubis sowie die Zusammenarbeit mit Agenturen für Arbeit und Jobcentern werden ausgeweitet. Außerdem wird die Initiative stärker auf Herausforderungen reagieren, die Unternehmen täglich meistern müssen, etwa mit Inhouse-Seminaren und Beratungsangeboten. Auch das AWZ Bau selbst will sich personell und technisch für die Digitalisierung rüsten. Ziel ist eine Top-Ausbildung für die digitalisierte Baustelle.

■ Vom Erzgebirge zum Tag der offenen Tür nach Eisenach

Am 7. September fand in Eisenach der Tag der offenen Tür der Garagenabteilung statt. Dabei wurden Besucher in der Garagenausstellung beraten, konnten ein Montagefahrzeug bei der Arbeit sehen und sich auch ein Bild von der Fertigung machen. Passend zu der Veranstaltung gab es auch besonders attraktive Garagenangebote. Das große Interesse am Tag der offenen Tür zeigt sich auch an den teilweise weiten Anreisewegen der Besucher: Ein Paar hatte sich sogar aus dem Erzgebirge auf den Weg gemacht. Andere Interessierte reisten aus Südhüringen, dem Südharz und aus Fritzlar an.



■ Hundhausen-Garagen bei YouTube

Klappe und ... Action: Alles Wissenswerte über unsere Hundhausen-Garagen gibt es ab sofort in Bild und Ton. In dem neuen Kurzfilm erfahren Interessenten, wie wir Garagen planen, fertigen und montieren. Videos werden immer wichtiger, um Kunden online von Produkten zu überzeugen. Deshalb vermittelt der Film einen authentischen Eindruck vom Unternehmen, der Kundenberatung, der Garagenfertigung und -montage. In knapp drei Minuten werden viele Fragen, die künftige Garagenbesitzer umtreiben, beantwortet. Auch zufriedene Kunden kommen zu Wort und berichten, wie eine Zusammenarbeit mit Hundhausen abläuft. Das Video finden Sie auf YouTube unter: <https://youtu.be/Txpq3T7Z8ho>

■ Neues Spezialfahrzeug für Transport und Aufstellung von Garagen

Für die Garagenabteilung in Eisenach wurde ein neues Spezialfahrzeug zum Transport und zur Aufstellung von Garagen beschafft. Garagentransporte sind wegen des Garagengewichtes und der Abmessungen immer genehmigungspflichtige Spezialtransporte. Die Garagen, die zwischen 12 und über 18 t schwer sind, müssen sicher transportiert und mit einer Genauigkeit von Millimetern aufgestellt werden. Mit dem neuen Fahrzeug können Garagen bis maximal 2,98 m Breite und 7 m Länge oder 3,48 m Breite und 6,5 m Länge transportiert werden. Größere Garagen werden mit Fahrzeugen ohne Versetzaufbau transportiert. Die Daten des Fahrzeugs:

- MAN TGS 35.500 • Garagen-Versetzaufbau System: Deuringer, Typ 142/7K • Leistung: 500 PS • Zuladung: 18,5 t



■ Auszeichnung für Webseite

Am 12.11. wurde der Ausbildungs-Frieder 2019 in der Siegerlandhalle vergeben. Bei diesem Wettbewerb der IHK Siegen beurteilen 150 Schüler zwischen 14-17 Jahren von fünf regionalen Schulen, welche Firmen den besten Internetauftritt im Bereich „Gewinnung von Auszubildenden“ haben. Wir konnten mit unserer Website den 2. Platz belegen! Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und bedanken uns bei den teilnehmenden Schülern für die positiven Bewertungen und wichtigen Anregungen.

(v. l.) Daniel Wirth und Jost Schneider (Vizepräsident der IHK Siegen)

■ Verschnaufrunde im Herbst

Die Temperaturen sinken und die Bäume färben sich bunt – der Herbst hält Einzug. Auf dem Bau ist der Herbst allerdings nicht die Zeit, in dem beschaulich dem Jahresende entgegen gesehen wird, sondern die Zeit, in der viel Leistung gebracht wird. Deshalb entstand bei der Geschäftsführung die Idee, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Siegen, Eisenach und Weida zum Herbstfest einzuladen, um so „Danke“ zu sagen und gemeinsam eine Verschnaufrunde im „heißen“ Herbst zu haben. Bei Bratwürstchen, Salat und Getränken genossen die Hundhausen-Teams das Zusammensein, auch um mit Kolleginnen und Kollegen zu sprechen, die in anderen Arbeitsbereichen tätig sind.



■ AOK Firmenlauf in Siegen

Als am Abend des 10. Juli der Startschuss zum Siegerländer AOK-Firmenlauf fiel, setzte sich inmitten der Masse aus rund 8.000 Läufern auch ein Feld aus sportlichen Hundhausen-Mitarbeitern in Bewegung. Vom Weidenauer Bismarckplatz liefen die 24 Kolleginnen und Kollegen in ihren grünen Outfits die 5,6 km lange Strecke über den Siegener Bahnhof zurück nach Weidenau. Die besondere Atmosphäre und die tolle Stimmung der Läufer und Zuschauer allein lohnten die Mühe schon. Auch nach der 16. Auflage des Laufs zog das Hundhausen-Team eine positive Bilanz: Alle haben das Ziel erreicht und hatten viel Spaß.

Langjährige Treue

In der zweiten Jahreshälfte feierten wir mit sechs Mitarbeitern ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Die Geschäftsführung bedankte sich bei den Jubilaren für die gute Arbeit, den Einsatz und die Unternehmenstreue.



40-jähriges Arbeitsjubiläum von Karsten Klein am 1. August:
(v. l.) Oliver Schneider, Arbeitsjubilär Polier Karsten Klein, Stephan Hundhausen und Artur Fleischmann mit Sohn Ben. Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Dornseifer in Wenden statt.



43-jähriges Arbeitsjubiläum von Jürgen Otto am 1. September:
(v. l.) Bernd Reichenbächer, Alexander Hirsch, Maik Seifert, Sebastian Liebold, Arbeitsjubilär Maschinist Jürgen Otto, Benjamin Schneider und Stephan Hundhausen. Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Fachmarktzentrum Eisenach statt.



43-jähriges Arbeitsjubiläum von Hannes Bischoff am 1. September:
(v. l.) Marcel Röhler, Christoph Andree, Maik Seifert, Arbeitsjubilär Betonbauer Hannes Bischoff und Stephan Hundhausen. Auf der Baustelle Kaeser in Gera wurde die Urkunde überreicht.



40-jähriges Arbeitsjubiläum von Bernd Reichenbächer am 1. September:
(v. l.) Jürgen Otto, Stephan Hundhausen, Benjamin Schneider, Arbeitsjubilär Werkpolier Bernd Reichenbächer und Wilhelm Hundhausen. Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Fachmarktzentrum in Eisenach statt.



40-jähriges Arbeitsjubiläum von Frank Giesemann am 1. September:
(v. l.) Lutz Wendler, Stephan Hundhausen, Julian Rödiger, Arbeitsjubilär Spezial-Baufacharbeiter Frank Giesemann, Ives Wagner, Maik Seifert, Karl-Heinz Hofmann, Thomas Rödiger, Qasem Hindawi und Siegmar Scheffel. Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle MAN in Wildau statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Dominik Gössel am 28. September:
(v. l.) Stephan Hundhausen, Arbeitsjubilär Beschichtungs-Vorarbeiter Dominik Gössel und Maik Seifert. Die Urkunde wurde am Firmenstandort in Eisenach überreicht.



Ruhestand

Beton- und Stahlbetonbauer Karl-Heinz Ficker vom Standort Erzgebirge wurde am 10. September von Standortleiter Stefan Wagener und Geschäftsführer Maik Seifert in den Ruhestand verabschiedet. Sie bedankten sich bei ihm für seine langjährige gute Arbeit und seine Treue zum Unternehmen Hundhausen und dem Vorgängerbetrieb Grimm und Söhne. Die Geschäftsführung wünschte für den wohlverdienten Ruhestand Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

(v. l.) Stefan Wagener, Karl-Heinz Ficker und Maik Seifert

Stephan Hundhausen erneut zum Obermeister gewählt

Stephan Hundhausen bleibt für weitere drei Jahre Obermeister der Bauinnung Westfalen-Süd. Er wurde auf der Mitgliederversammlung am 28.05.2019 erneut an die Spitze des Innungsvorstands gewählt.

Heizung für ukrainisches Gemeindehaus

Mit Hilfe von Hundhausen konnte die Baptistengemeinde aus Wischnitza, eine Stadt in den ukrainischen Karpaten, Anfang 2018 ein Haus im Dorf Schepit kaufen. Seitdem werden in dem neuen Gemeindezentrum Kinder und Jugendliche betreut. Rechtzeitig zum Beginn der kälteren Jahreszeit haben wir nun mit einer Spende auch den Kauf und Transport einer Heizung unterstützt, damit es die Kinder und Jugendlichen sowie die engagierten Menschen bei ihrer Gemeindefarbeit im oft bitterkalten Karpatenwinter warm haben.



Terminerinnerung

Betriebsferien:

Technische und kaufmännische Angestellte Siegen
23.12.2019 – einschl. 03.01.2020

Gewerbliche Arbeitnehmer (des Baugeschäfts und des Garagen- und Fertigteilwerks) Siegen
23.12.2019 – einschl. 07.01.2020

Gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte des Standortes Eisenach (Baugeschäft und Garagenwerk)
20.12.2019 – einschl. 03.01.2020

Gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte der Standorte Hilmersdorf und Weida
21.12.2019 – einschl. 03.01.2020

Betriebsversammlungen bzw. Arbeitsschutzbelehrungen:

Hilmersdorf: Donnerstag, 12. Dezember 2019, 13.45 Uhr
Weida: Freitag, 13. Dezember 2019, 14.30 Uhr
Eisenach: Donnerstag, 19. Dezember 2019, 14.00 Uhr
Siegen: Freitag, 20. Dezember 2019, 13.00 Uhr

Weihnachtsfeiern:

Hilmersdorf: Donnerstag, 12. Dezember 2019, 17.00 Uhr im Landgasthof „Wemmer“
Weida: Freitag, 13. Dezember 2019, 17.00 Uhr im Gasthof „Wilde Taube“ in Wildetaube
Eisenach: Donnerstag, 19. Dezember 2019, 16.00 Uhr im „Haus Hainstein“
Siegen: Freitag, 20. Dezember 2019, 14.45 Uhr in der „Bismarckhalle“

Wir gratulieren!

Geburten

- Sophia und Simon Högemann, Projektleiter SF-Bau, zu Sohn Johannes am 22.08.2019
- Julia Daub und Alwin Weber, Gleisbauer, zu Tochter Nele am 22.08.2019
- Carina und Alexander Wengefeld, Projektleiter SF-Bau, zu Sohn Till am 24.08.2019
- Stefan und Daniela Krug, Industriekauffrau, zu Sohn Lio Vincent am 22.09.2019
- Ann-Kathrin und Kevin Helm, Vorarbeiter Gleisbau, zu Tochter Nela am 30.09.2019
- Edisa und Erin Tricic, Garagen-Service-Monteur, zu Tochter Eja Una am 06.10.2019

Hochzeiten

- Manuela und Mike Gloßmann, Garagenproduktion, am 04.07.2019
- Catrin und Daniel Dornseifer, Bauzeichner, am 06.07.2019
- Svenja und Daniel Wirth, Leiter Personalentwicklung, -gewinnung und Marketing, am 09.08.2019
- Christina Woll-Mös und Michelle Woll, Sekretariat Bauleitung/Lohn am 10.08.2019
- Carolin und Rene Dominic Wulf, Beton- und Stahlbetonbauer, am 15.08.2019
- Nadja und Tobias Kuschke, geb. Engel, Auszubildender zum Tiefbau-Facharbeiter, am 05.10.2019

40. Geburtstag

- Kersten Zander, Bauleiter Hoch- und SF-Bau, am 27.09.2019
- Lars Dornseifer, Werkpolier Hochbau, am 05.10.2019
- Frank Fischer, Oberbauleiter SF-Bau, am 12.11.2019

50. Geburtstag

- Thorsten Springer, Polier SF-Bau/Leiter Garagenfertigung, am 17.07.2019
- Christoph Andree, Polier Hochbau, am 31.07.2019
- Andrzej Robert Solarz, Garagenproduktion, am 01.08.2019
- Heiner Menne, Leiter Bauhof, am 08.08.2019
- Waldemar Wroblewski, Straßenbauer, am 08.09.2019
- Silvio Wagener, Vorarbeiter Garagen, am 12.09.2019

60. Geburtstag

- Bernd Leppin, Lkw- und Baggerfahrer, am 19.08.2019
- Matthias Rothe, Beschaffung, am 05.09.2019

90. Geburtstag

- Willi Stunz, ehemaliger Lohn- und Gehaltsbuchhalter, am 14.08.2019

Bestandene Prüfungen von Berufsausbildungen und Fortbildungen:

- Berufsausbildung zum Straßenbauer: Pascal Engelhardt, Standort Hilmersdorf
Paul Hameister, Standort Eisenach
- Berufsausbildung zum Gleisbauer: Fuad Ileri, Standort Siegen

Wir trauern um unsere Mitarbeiter

- Werner Borchert, der am 27.07.2019 im Alter von 90 Jahren verstarb. Er war über 14 Jahre als Magazinverwalter auf unserem Bauhof beschäftigt.
- Herbert Groth, der am 12.09.2019 im Alter von 83 Jahren verstarb. Er war über 45 Jahre als Baumaschinenführer bei uns tätig.

Freuen Sie sich schon auf unsere nächste Ausgabe!

■ Gleisbauarbeiten in Lollar



■ Schlüsselfertigbau in Wildau



In der nächsten Ausgabe berichten wir unter anderem über die Weichenerneuerung in Lollar für die DB AG und über den Neubau des MAN Mobilitätszentrums in Wildau.

Die Rätselecke

Rätseln Sie mit – Preise in Höhe von 50, 30 und 20 Euro warten wieder auf ihre Gewinner. Einfach eine Postkarte mit dem Lösungswort bis zum 17.04.2020 an: W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen schicken.

Gewinner der Juli-Ausgabe:

1. Preis: H. Schulz, 57258 Freudenberg
2. Preis: R. Moll, 57258 Freudenberg
3. Preis: U. Brehm, 57258 Freudenberg

italienisches Alpen-gewässer	Büromöbel-stück	weltweit	trostlos, trist	Kurzform von Diana	loyal, unbestechlich	gespannte Erwartung	↙	massive Wand	↘	Unterhaltungs-musik
▶	▼	6	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	nordischer Männer-name
gering	▶	▼	▼	3	▼	gelb blühende Öl-pflanze	▶	7	▼	▼
Lebens-ende	▶	▼	▼	Soja-bohnen-quark	▶	▼	▼	▼	Quittung, Nachweis	▼
Flachland	▶	8	▼	▼	▼	Wein-stock	▶	▼	▼	9
chem. Zeichen für Natrium	▶	▼	Wortteil: Luft	heftig begehren	▶	▼	▼	▼	▼	▼
Ost-europäer	▶	4	▼	▼	▼	Teil des Schu-hes	▼	Lokal-inhaberin	▼	Gedreide-art
früher	▼	achten	▼	Fahrbahn für Draht-esel	▶	▼	▼	▼	▼	▼
▶	1	▼	▼	Wortteil: Zehntel	sandfarben	▶	2	▼	▼	▼
griechische Insel	▶	▼	▼	11	▼	▼	Frau von Jakob	▼	schmal	▼
Feldmaß	▶	▼	Skat-ansage	▼	Unmodernes	▶	▼	▼	▼	▼
kostbarer Pelz	▶	▼	▼	▼	Farbe der Gesichtshaut	▶	▼	5	▼	▼
Werkzeug	▶	10	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

IMPRESSUM

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Bäckerstraße 4 | 57076 Siegen
Tel.: (0271) 408-0 | kontakt@hundhausen.de

■ Beton-Fertigaragen Siegen

Tel.: (0271) 39334-0 | info@hundhausen.de

■ Stahlbeton-Fertigteile

Tel.: (0271) 408-0 | fertigteile@hundhausen.de

Hundhausen-Bau GmbH Eisenach

Stregdaer Allee 1a | 99817 Eisenach

■ Standort Eisenach

Tel.: (03691) 7342-0 | bau-eisenach@hundhausen.de

■ Beton-Fertigaragen Eisenach

Tel.: (03691) 8501-0 |

garagen-eisenach@hundhausen.de

■ Standort Weida

Tel.: (036603) 492-0 | weida@hundhausen.de

■ Standort Erzgebirge

Tel.: (037369) 8786-2 | erzgebirge@hundhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet:



hundhausenbau



hundhausen_bau

hundhausen.de

Redaktion/Grafik

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen
Geberit, Gordon Hoffmann (S. 5)
Dornseifer Unternehmensgruppe, Wenden (S. 7)

Wir denken an unsere Umwelt:

Dieses Infomagazin bietet nicht nur interessante Berichte, sondern trägt auch der Umwelt Rechnung, da wir auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen drucken.

